



KOMFORTABEL FLIEGEN – ENTSPANNT ANKOMMEN

Unterwegs mit dem Flugzeug auf Zeit

Im Flugverkehr hat längst das Zeitalter der Billigflieger begonnen. Trotzdem kann es sich lohnen, ein „eigenes“ Flugzeug auf Zeit zu chartern, besonders für Leute, die wenig Zeit haben und häufig unterwegs sein müssen. Andreas Mundsinger, Geschäftsführer von „SFD – Stuttgarter Flugdienst“ erläutert im Interview die Gründe dafür.

Weshalb sollten Geschäftsreisende einen privaten Flugdienst nutzen statt in einen Billigflieger zu steigen?

Andreas Mundsinger: Wir werben damit, dass unser Name Programm ist: Sicher, flexibel, direkt – SFD. Im Grunde genommen gibt es fünf Faktoren, die für Business Aviation sprechen: Schnelligkeit, Flexibilität, Sicherheit, Effizienz und Kosten.

Für Geschäftsreisende kommt es darauf an, die Reisezeiten kurz, die Flexibilität groß und die Kosten niedrig zu halten. Beim Business-Charter steht ganz klar der Zeitvorteil im Vordergrund, der zu höherer Flexibilität und niedrigeren Kosten führt. Die Parkplätze sind direkt neben dem General Aviation Terminal, es gibt keinen zeitraubenden Check-in. Die Passagiere können sich erst 15 Minuten vor Abflug mit dem Kapitän des Flugs treffen, danach erfolgt der Sicherheitscheck. Wenige Minuten später sitzt man schon in der Maschine. In Europa gibt es 2.000 Flugplätze, die wir nonstop anfliegen können. Wir können also so nah wie möglich am eigenen Standort starten und so nah wie möglich am Zielort landen. Das spart lange Anfahrtswege und unnötigen Stress im Verkehr. Der Flugplan kann noch unterwegs geändert werden. Man sollte im Einzelfall also mit kühlem Kopf kalkulieren, denn das „eigene“ Flugzeug ist ein klares Business-Tool. Vor allem wenn das Ziel mit einem Linienflug nicht direkt erreichbar ist und mehrere Mitarbeiter fliegen müssen, kann ein privater Charterflug sowohl den Arbeitstag um mehrere Stunden kürzen und mehrere hundert Euro einsparen.

Welchen Komfort können Sie Geschäftsreisenden an Bord bieten?

Der größte Komfort ist wohl, dass es keine fremden Passagiere gibt, die stören oder ein Sicherheitsrisiko darstellen könnten. In der Kabine können Besprechungen vorbereitet, durchgeführt oder nachbesprochen werden. Man kann am Laptop arbeiten, ohne dass einem jemand über die Schulter schaut. Die Passagiere können die Flugzeit auch dazu nutzen, zu essen oder sich zu entspannen. In der Embraer

Legacy 600 lassen sich sogar die Sitze zu Betten umgestalten, so dass die Passagiere nach einem anstrengenden Tag und einem längeren Flug ausgeruht an ihrem Arbeitsplatz ankommen. Linienflüge mit langen Reise- und Wartezeiten oder gar Umsteigeverbindungen gehen auf Dauer an die Substanz.

Wie ist es um die Sicherheit bestellt? Kann sich der Fluggast so sicher wie in einem großen Jet fühlen?

Wir sind ein lizenziertes Luftfahrtunternehmen und müssen dieselben Kriterien erfüllen wie die großen Linienfluggesellschaften. Die täglichen Checks und kleinere Wartungsarbeiten erledigen wir in eigener Regie am Standort



Andreas Mundsinger führt das Unternehmen seit 2001.

► WWW.SFD.EU

Stuttgart. Umfangreiche Inspektionen werden direkt im Citation-Service-Center durchgeführt. Wir beschäftigen erfahrene und qualifizierte Piloten und fliegen prinzipiell mit zwei Verkehrsflugzeugführern. Regelmäßige Check-Flüge, Sicherheits-Schulungen, Notfallübungen, Simulator-Trainings und medizinische Untersuchungen sind Pflicht und stellen sicher, dass Wissen und Können unserer Piloten immer auf dem neuesten Stand sind und höchsten Anforderungen entsprechen. ■

SFD wurde bereits 1956 gegründet und bot anfangs nur Rundflüge an. Seit den 90er-Jahren engagiert sich das Unternehmen verstärkt im Bereich Business Aviation. Es verfügt heute über eine Flotte mit zehn Flugzeugen. Für Langstrecken steht sogar eine Embraer Legacy 600 bereit. Ab 2013 werden zwei Embraer Phenom 300 dazu kommen.